

Aktenzeichen

Verfasser/in

Wehrer, Christoph

Beratung

Datum

Bau- und Werkausschuss

14.06.2021

öffentlich

Betreff

**Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen in der Hardtstraße  
Zustimmung zur Planung**

## Sachverhalt:

### **Sachverhalt:**

Die Bushaltestellen befinden sich in unmittelbarer Nähe von Einrichtungen der Lebenshilfe und anderen Werkstätten für Menschen mit Behinderung.

Die Haltestelle wird demzufolge von Menschen genutzt, die aufgrund vielfältiger Behinderungsarten auf unterschiedliche bauliche Veränderungen angewiesen sind um den Arbeitsweg selbständig bewältigen zu können.

Im Jahr 2018 wurden verschiedene Varianten untersucht.

Zunächst wurde die Haltestelle ohne gesicherte Querung geplant. Daraufhin forderte die Inklusionsbeauftragte der Stadt Ansbach, die Einrichtung einer gesicherten Querung im Sinne einer Bedarfs-/Fußgängerampel. Aufgrund der Nähe zur Einmündung der Hardtstraße wurde dies seitens der Straßenverkehrsbehörde abgelehnt. Wenn dann sei der gesamte Knoten zu signalisieren.

Auch die Umleitung des Busses über die Hardtstraße durch das Gewerbegebiet wurde geprüft. Seitens VGN wurde dies aber kritisch bewertet, da sich die Umlaufzeiten deutlich erhöhen würden.

Aus v. g. Gründen wurde der Umbau des Knotens insgesamt weiterverfolgt.

Das Tiefbauamt erhielt den Auftrag eine signalisierte und nicht signalisierte Variante zu untersuchen.

Am 09.03.2021 fand ein Abstimmungsgespräch mit der Verkehrsbehörde, der Stadtentwicklung, der Inklusionsbeauftragten und dem Tiefbauamt über die weitere Vorgehensweise statt.

Um eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen, ist eine gesicherte Querung bspw. Fußgängerüberwege (Zebrastrifen) oder Lichtsignalanlagen notwendig.

Da es sich hier um eine Außerortslage handelt, sind Fußgängerüberwege nicht zulässig und es bleibt nur die Signalisierung des Kreuzungsbereiches.

### Variante 1

barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen ohne Signalisierung (keine gesicherte Querung)

voraussichtliche Kosten ca. 140.000,- €

### Variante 2

barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen einschließlich Signalisierung (gesicherte Querung)

voraussichtliche Kosten ca. 215.000,- €

Im Haushalt stehen für das Jahr 2021 ca. 140.000,- € zur Verfügung.  
Sollte die Variante 2 zur Ausführung kommen, müssten ca. 75.000,- € nachfinanziert werden.

Aus verkehrsplanerischer Sicht stellt die Variante 1 keine zufriedenstellende Lösung dar. Wir würden eine barrierefreie Insel schaffen, die aber von den entsprechenden Zielgruppen nicht gesichert verlassen oder erreicht werden kann.

Ohne eine barrierefreie Zuwegung ist der ansonsten barrierefreie Ausbau der Haltestelle nicht zielführend.

Durch den hohen Schwerverkehrsanteil von fast 15 % ist das Queren an dieser Stelle auch für Personen, welche nicht in ihrer Mobilität eingeschränkt sind gefährlich.

Aufgrund des o. g. Sachverhaltes empfiehlt die Verwaltung der signalisierten Variante zuzustimmen.

### Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

<input type="checkbox"/>	Keine finanziellen Auswirkungen		
<input type="checkbox"/>	Gesamteinnahmen in Höhe von		€
<input checked="" type="checkbox"/>	Gesamtausgaben in Höhe von	-	215000 €
	Saldo = Haushaltsverbesserung (+)/-verschlechterung (-)		€
	davon - Sachausgaben	€	
	- Personalausgaben	€	

<input type="checkbox"/>	im <u>Verwaltungshaushalt</u>	Haushaltsstelle:
		Budget Nr.:
<input type="checkbox"/>	einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
<input type="checkbox"/>	Deckungsmittel stehen bei der entsprechenden Haushaltsstelle zur Verfügung	
<input type="checkbox"/>	Deckung erfolgt im Rahmen des zugehörigen Budgets	
<input type="checkbox"/>	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung	

<input checked="" type="checkbox"/> im	Vermögenshaushalt	Haushaltsstelle: 02.6371.9508
	<input checked="" type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
<input type="checkbox"/>	Deckungsmittel stehen bei der entsprechenden Haushaltsstelle zur Verfügung	
<input checked="" type="checkbox"/>		
<b>Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung</b>		
Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm 2021		<input checked="" type="checkbox"/> enthalten
		<input type="checkbox"/> nicht enthalten
<input type="checkbox"/>	Folgeeinnahmen in Höhe von	€
<input type="checkbox"/>	Folgeausgaben in Höhe von	-
	Saldo = Haushaltsverbesserung (+)/-verschlechterung (-)	€
davon	- Sachausgaben	€
	- Personalausgaben	€
im Verwaltungshaushalt		Haushaltsstelle:
		Budget Nr.:
<input type="checkbox"/>	einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
<input type="checkbox"/>	Deckungsmittel stehen bei der entsprechenden Haushaltsstelle zur Verfügung	
<input type="checkbox"/>	Deckung erfolgt im Rahmen des zugehörigen Budgets	
<input type="checkbox"/>	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung.	

Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmitteln erfolgt durch  
Bereitstellung von  überplanmäßigen  außerplanmäßigen Haushaltsmitteln.

Deren Deckung erfolgt durch

Minderausgaben bei Haushaltsstelle:

Mehreinnahmen bei Haushaltsstelle:

Entnahme aus der Allgemeine Rücklage

Ausgleich im Rahmen der Jahresrechnung

**Beschlussvorschlag:**

Der Bauausschuss stimmt der vorgelegten Planung, der signalisierten Variante 2, mit Schätzkosten in Höhe von ca. 215.000,- € zu.

Von den notwendigen Haushaltsmitteln stehen für das Jahr 2021 140.000,- € zur Verfügung, so dass zusätzlich 75.000,-€ im Haushalt 2021 bereitgestellt werden.

Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung von 75.000,-€ durch den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 15.06.2021.